



© David Schreyer

Zu Beginn des Entwurfsprozesses wurde das bestehende Siedlungshaus aus den 1930er-Jahren gemeinsam mit der Bauherrschaft eingehend analysiert und die grundsätzlichen Optionen für einen angemessenen Umgang mit dem Objekt ausgelotet. Aufgrund langjähriger Wassereintritts und schlechter Belüftung war die Substanz bereits stark durchfeuchtet und insgesamt in schlechtem Zustand. Ein Neubau am vorhandenen Bauplatz erwies sich somit als vernünftigste und letztlich auch nachhaltigste Lösung.

Für das neue Haus wurde die städtebauliche Körnung der umgebenden Bebauung wieder aufgenommen. Die vormalige Baustruktur mit kleinem Seitenbau und Vorgarten findet sich in der neuen Architektur wieder, allerdings den aktuellen Bedürfnissen entsprechend neu interpretiert. Ein klar geschnittenes Volumen mit geringem Vordach, präzise gesetzte Öffnungen und fein abgestimmte Materialien prägen die Baugestaltung.

Auf Wunsch der Bauherrschaft wurde das Gebäude als Massivbau projektiert. Die Wände wurden mit 50er-Ziegeln hochgezogen, die Geschossdecke wurde aus Stahlbeton in Sichtbauweise umgesetzt. Der grobe Rieselwurfputz – Hommage an die Bauepoche des Vorgängerbaus und an die Nachbarschaft – ergibt zusammen mit den schlanken eloxierten Fensterrahmen das charakteristische Erscheinungsbild des Hauses: Es ordnet sich unprätentiös in die klassische Typologie des Siedlungshauses ein, auf den zweiten Blick erschließen sich die Qualitäten eines modernen, individuell zugeschnittenen Wohnhauses. (Text: Tobias Hagleitner, nach einem Text der

## Wohnhaus am Auberg

Pichlerstraße 5  
4040 Linz, Österreich

ARCHITEKTUR

**Klaus Michael Scheibl**

**Hammerschmid, Pachi, Seebacher -  
Architekten**

BAUHERRSCHAFT

**Gebhard Furrer**

TRAGWERKSPLANUNG

**Simader Baumeister und  
Zimmermeister GmbH**

FERTIGSTELLUNG

**2020**

SAMMLUNG

**afo architekturforum oberösterreich**

PUBLIKATIONSDATUM

**27. Februar 2025**



© David Schreyer



© David Schreyer



© David Schreyer

## Wohnhaus am Auberg

Architekten)

## DATENBLATT

Architektur: Klaus Michael Scheibl, Hammerschmid, Pachl, Seebacher - Architekten  
(Dietmar Hammerschmid, Andreas Pachl, Franz Seebacher)  
Mitarbeit Architektur: Gerald Brunner, Daniel Derflinger  
Bauherrschaft: Gebhard Furherr  
Tragwerksplanung: Simader Baumeister und Zimmermeister GmbH  
Fotografie: David Schreyer

Maßnahme: Neubau  
Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 02/2018 - 05/2019  
Ausführung: 05/2019 - 07/2020

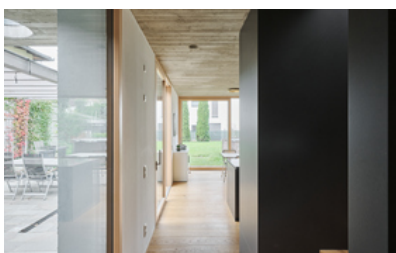
Grundstücksfläche: 572 m<sup>2</sup>  
Bruttogeschossfläche: 224 m<sup>2</sup>  
Nutzfläche: 165 m<sup>2</sup>  
Bebaute Fläche: 112 m<sup>2</sup>

## NACHHALTIGKEIT

Energiesysteme: Wärmepumpe  
Materialwahl: Stahlbeton, Ziegelbau

## AUSFÜHRENDE FIRMIEN:

Bau- und Zimmermeisterarbeiten: Simader Bau- und Zimmermeister GmbH  
Oberneukirchen; Dach und Spenglerarbeiten: Harald Seyr GmbH Bad Wimsbach;  
Fenster: Hamedinger GmbH Kopfing  
Innentüren: Fa. Josko Kopfing



© David Schreyer



© David Schreyer



© David Schreyer

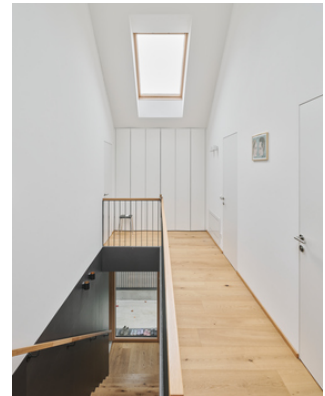
Wohnhaus am Auberg



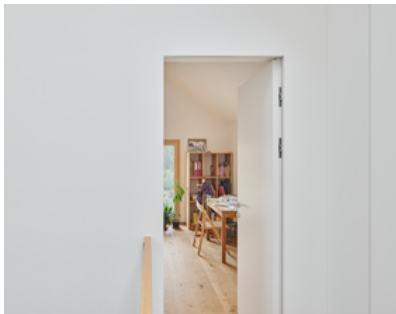
© David Schreyer



© David Schreyer



© David Schreyer



© David Schreyer



© David Schreyer



© David Schreyer



© David Schreyer



© David Schreyer



© David Schreyer

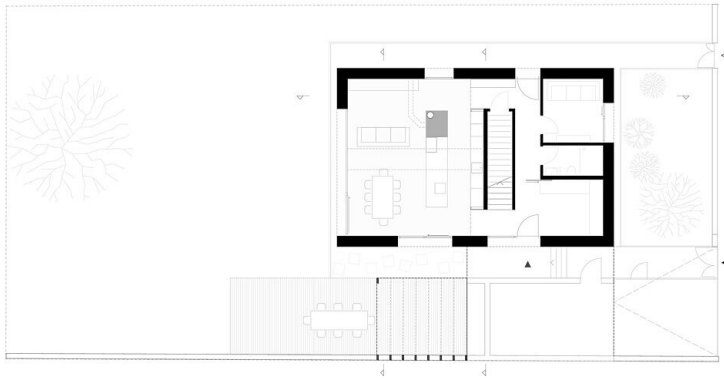


© David Schreyer

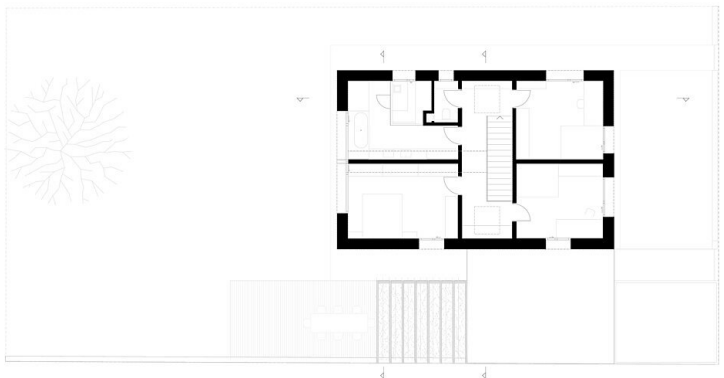


© David Schreyer

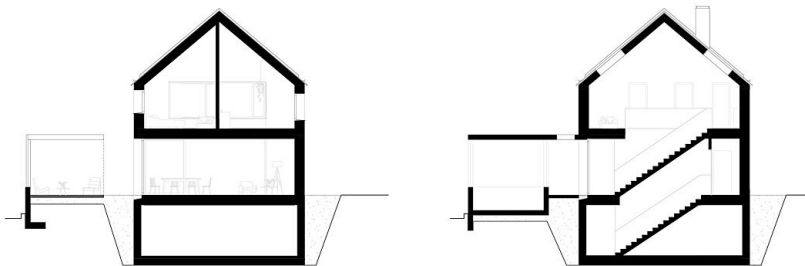
Wohnhaus am Auberg



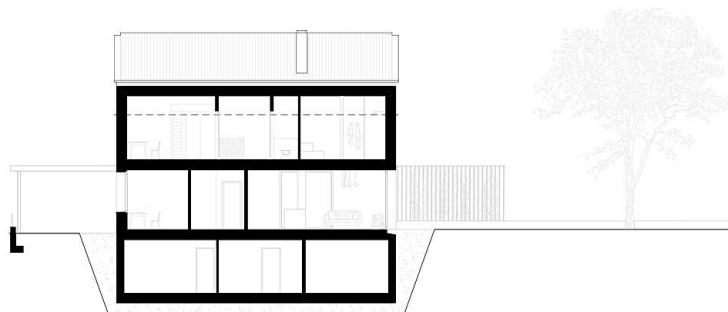
Grundriss EG



Grundriss OG

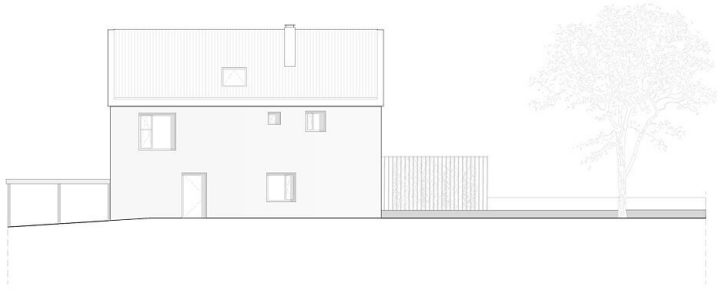


Querschnitte

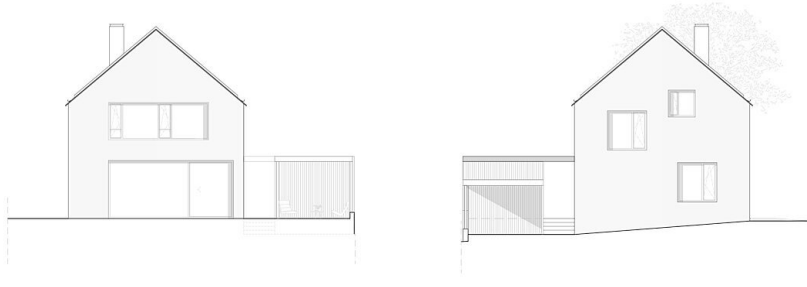


Längsschnitt

**Wohnhaus am Auberg**



Längsansicht



Queransichten